

# Rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 21. November 1986

Blatt 2841

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS  
ausgesendet:  
(grau)

Wiener Rotes Kreuz feiert 25jähriges Bestehen

Kommunal:  
(rosa)

Hofmann für stärkeres Instrumentarium bei der  
Stadtgestaltung  
Die Rahlstiege strahlt in neuem Glanz  
Neue Verkehrsampeln, neue Straßen  
Terminvorschau vom 22. November bis 5. Dezember  
Wiener Wahlservice - Nationalratswahl  
Ampelanlage für die Kreuzung Brünner Straße /  
Anton-Schall-Gasse

lokal:  
(orange)

TV- und Rundfunk-Teams aus Taiwan in Wien  
Neue Bodenmarkierungen im Verteilerkreis Favoriten  
Auch im Vorweihnachtsstreß an die Gesundheit denken

Kultur:  
(gelb)

250 Millionen fürs Theater

Nur  
über FS:

Brandstiftung in der Heiligenstädter Straße

.....  
Bereits am 20. November 1986 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Wiener Rotes Kreuz feiert 25jähriges Bestehen

Utl.: Ausbau der Sozial- und Katastrophendienste

9 =Wien, 20.11. (RK-KOMMUNAL) Das Wiener Rote Kreuz feiert heuer sein 25jähriges Bestehen. Bei einem Pressegespräch aus diesem Anlaß erklärte der Präsident des Wiener Roten Kreuzes, Gesundheitsstadtrat Univ.-Prof. Dr. Alois STACHER, am Donnerstag, dem 20. November, daß Sozial- und Katastrophendienste in Zukunft weiter ausgebaut werden sollen. Das Wiener Rote Kreuz ist im Rahmen der Wiener Rettungsgemeinschaft mit zwei Notarztwagen beteiligt, und es führt mit Unterstützung des Sozialamtes sowohl die "Fahrten ins Grüne" für Behinderte, als auch Sozialdienste wie zum Beispiel die Heimhilfe durch. Bei dem Pressegespräch sagte Stadtrat Stacher, daß in Wien ein neues Rettungskonzept diskutiert werde.++++

Der Wiener Landesverband wurde im Jahre 1961 unter der damaligen Wiener Sozialstadträtin Maria JACORI gegründet. Stadtrat Stacher ist seit 1976 Präsident des Wiener Roten Kreuzes. Als erste Landesorganisation des österreichischen Roten Kreuzes hat die Wiener Organisation gemeinsam mit der Stadt Wien Sozialdienste aufgebaut. Unter den 60 Fahrzeugen, die das Wiener Rote Kreuz besitzt, befinden sich auch zwei Notarztwagen, die im 2. und 14. Bezirk stationiert sind. Sie werden von der Wiener Rettungszentrale eingesetzt. Heute sind beim Wiener Roten Kreuz 450 hauptberufliche Mitarbeiter, 70 Zivildienstler und zahlreiche Freiwillige beschäftigt, wobei letztere mindestens zweimal monatlich Dienste leisten. Neben den genannten Diensten bietet das Wiener Rote Kreuz auch Ambulanzdienste, z.B. bei Veranstaltungen, sowie Winterunfall- und Winterrettungsdienste.

Zwtl.: Katastrophenhilfe, Jugendrotkreuz, Broschüren

Im Rahmen der Katastrophenhilfe verfügt das Wiener Rote Kreuz über ein sofort einsetzbares Notlazarett für 100 Verletzte mit sämtlichen medizinischen Bedarfsgegenständen. Notlager können aus den Beständen des Wiener Roten Kreuzes für 500 Menschen aufgebaut werden. Darüber hinaus bietet auch diese Landesorganisation eine Reihe von Kursen an. Der Landesverband Wien ist nicht zuletzt auch Rechtsträger des St. Anna Kinderspitals, und eine seiner Teilorganisationen ist das Jugendrotkreuz, das unter anderem 10.000 Schüler in erster Hilfe ausgebildet hat. Unter den Publikationen der Landesorganisation sind neben einer mehrmals jährlich erscheinenden Zeitschrift auch handliche Broschüren mit Tips für Notfälle und Erste Hilfe, Verhalten bei Erkrankungen und Unfallvorsorge hervorzuheben. (Schluß) and/bs

TV- und Rundfunk-Teams aus Taiwan in Wien

Utl.: Nach Wien-Werbeaktionen in Taipeh

4 Wien, 21.11. (RK-LOKAL) Angeregt durch den großen Erfolg der vom Wiener Fremdenverkehrsverband veranstalteten "Wien-Fair" in Taipeh befinden sich zurzeit ein neunköpfiges TV- und ein dreiköpfiges Rundfunk-Team aus Taiwan in Wien. Produziert werden vier 90minütige Sendungen vornehmlich über Wien, aber auch über Tirol und seine Hauptstadt sowie über Salzburg. Für die Ausstrahlung sind attraktive Termine zu den Weihnachtsfeiertagen und zu Neujahr fixiert. Die Produktions-Teams werden von den Fremdenverkehrsverbänden der jeweiligen Drehorte betreut. (Schluß) wfv/bs

NNNN

Hofmann für stärkeres Instrumentarium bei der Stadtgestaltung  
5 Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Für die Schaffung eines  
wirkungsvolleren Instrumentariums zur Verhinderung von Gestaltungs-  
sünden und Geschmacklosigkeiten bei künftigen - privaten und  
öffentlichen - Bauvorhaben in Wien sprach sich am Freitag, dem  
21. November, Wiens Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN aus. "Es  
geht mir dabei nicht um eine behördliche oder politische  
Geschmacksdiktatur, sondern darum, daß unabhängige Fachleute die  
Auswirkungen geplanter Bauvorhaben auf das Stadtbild mehr als bisher  
prüfen und beurteilen, um auf diese Weise die Tätigkeit der  
zuständigen Magistratsdienststelle wirkungsvoll zu unterstützen. Ich  
habe deshalb auch bereits gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Helmut  
ZILK ein Gespräch mit dem neuen Vorsitzenden des Fachbeirates für  
Stadtplanung, Prof. Wilhelm HOLZBAUFER, geführt und ihn ersucht,  
ebenfalls Überlegungen anzustellen, in welcher Form dies am besten  
gewährleistet werden könnte. In rechtlicher und organisatorischer  
Hinsicht wird diese Frage derzeit auch magistratsintern geprüft."  
(Schluß) ger/rr

NNNN

250 Millionen für Theater

6 =Wien, 21.11. (RK-KULTUR) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Sport beschloß die Betriebssubventionen für die privaten Mitgliedsbühnen des Wiener Bühnenvereins und für die Wiener Mittelbühnen sowie die Abgangsdeckung 1987 für das Theater an der Wien. Die Gesamtsumme der beschlossenen Subventionen beträgt 250 Millionen Schilling.++++

Von den 136,2 Millionen für die privaten Mitgliedsbühnen des Wiener Bühnenvereins entfallen auf die Josefstadt mit den Kammerspielen 59,29 Millionen Schilling, auf das Volkstheater 43,184 Millionen Schilling, auf das Raimundtheater 27,795 Millionen Schilling und auf die Wiener Kammeroper 5,431 Millionen, zusätzlich 500.000 Schilling für die Produktionen des "Studio K". Die Abgangsdeckung für das Theater an der Wien beträgt 89,8 Millionen Schilling.

Für die Wiener Mittelbühnen, denen erstmals auch das "Theater Brett" zugezählt wird, sind insgesamt 24,2 Millionen Schilling veranschlagt. Davon erhält das Schauspielhaus das künftig unter Tabori Theater "Der Kreis" heißen wird, 7,8 Millionen, das English Theatre 3,6 Millionen, das Theatre Francais 1,5 Millionen, das Ensemble-Theater 4 Millionen, das Serapionstheater 3,5 Millionen, die "Gruppe 80" 2,8 Millionen und das "Theater Brett" eine Million. (Schluß) gab/bs

NNNN

Die Rahlstiege strahlt in neuem Glanz

Utl.: Stadtrat Hofmann gab sie Freitag zur Benützung frei

7 =Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL) Die Rahlstiege, eine der schönsten Stiegenanlagen Wiens, strahlt in neuem Glanz. Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN gab die Stiege, die die Rahlgasse mit der Mariahilfer Straße verbindet, am Freitag, dem 21. November, nach vierzehnmonatiger Bauzeit für die Fußgänger frei. Die Generalinstandsetzung der Anlage kostete 7,2 Millionen Schilling und erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt, dem Kulturamt der Stadt Wien und anderen Dienststellen des Magistrats durch die Magistratsabteilung Brückenbau und Grundbau.+++

Zur Sanierung der Stiegenanlage mußten die Stein- und Mauerwerkskonstruktionen und die Stiegen völlig abgetragen werden. Das Material wurde gereinigt und ausgebesert, Teile mußten gänzlich erneuert werden. Auch die Mauern und Stiegenlaufplatten wurden neu hergestellt. Stufen und Podestplatten sind aus Granit, die Balustraden aus Untersberger Marmor. Der Gänsemädchen-Brunnen auf der kleinen platzförmigen Erweiterung an der Mariahilfer Straße wurde ebenfalls gereinigt und ausgebessert.

Die alte, ziemlich schlechte Beleuchtung wurde entfernt. Nun geben sechs Altstadtkandelaber ein wesentlich helleres, warmes Licht. Da die Rahlstiege eine wichtige Fußgängerverbindung ist, wurde für die Zeit der Bauarbeiten eine Ersatzstiege montiert.

Die Rahlstiege wurde 1870 errichtet, nachdem sich schon seit dem 18. Jahrhundert dort eine Treppe befunden hatte. Sie ist als dreiarmlige Freitreppe ausgebildet und überwindet mit 45 Stufen einen Höhenunterschied von 6,50 Metern. Der Gänsemädchen-Brunnen war bereits 1865/66 auf der Brandstätte errichtet worden und kam dann vor die heutige Mariahilfer Kirche. 1886 mußte er dem Denkmal für Joseph Haydn weichen und wurde zur Rahlstiege gebracht. (Schluß)  
sc/bs

Neue Verkehrsampeln, neue Straßen (1)

Utl.: Planungsausschuß beschloß Bauvorhaben

8 =Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL) Auf der Kreuzung Kirchstetterngasse - Herbststraße im 16. Bezirk kommt es immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen - vor allem rechtwinkligen Zusammenstößen -, obwohl der Vorrang der Kirchstetterngasse durch Stop-Tafeln und entsprechende Bodenmarkierungen in der Herbststraße eindeutig gekennzeichnet ist. Um die Verkehrssicherheit auf dieser gefährlichen Kreuzung zu erhöhen, soll jetzt eine Verkehrslichtsignalanlage montiert werden. Dafür bewilligte der Gemeinderatsausschuß für Planung und Stadtentwicklung am Mittwoch, dem 19. November, 790.000 Schilling.++++

Vor allem der Sicherheit der Fußgänger dient eine neue Verkehrsampel auf der Kreuzung Rosenhügelstraße - Karl-Schwed-Gasse im 23. Bezirk, die 660.000 Schilling kosten wird. Auf dieser Kreuzung werden vier Fußgänger-Schutzwege angelegt. Außerdem genehmigte der Planungsausschuß

- den Bau von Fuß- und Radweg-Unterführungen unter der Wagramer Straße und unter der Schüttelstraße im 22. Bezirk im Zusammenhang mit der Errichtung der Donauufer-Autohahn im 22. Bezirk im Bereich der Reichsbrücke (Gesamtkosten 38,5 Millionen Schilling, wovon der Großteil auf die Republik Österreich entfällt) sowie
- den Neubau einer Verbindungsstraße zwischen der Geiselbergstraße und der Brehmstraße entlang der Südost-Tangente im 11. Bezirk zur Erschließung eines neuen Einkaufsmarktes (Gesamtkosten 3,2 Millionen Schilling, wovon rund 2 Millionen Schilling von der Firma getragen werden).

(Forts.) sc/rr

NNNN

Neue Verkehrsampeln, neue Straßen (2)

9 Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL) Straßendetailprojekte sollen für die verkehrsmäßige Erschließung der Siedlung Augustinerwald in Hütteldorf und für den Ausbau des Radweges Ring-Rund zwischen dem Burgtheater und der Salztorbrücke erarbeitet werden.

Ferner erteilte der Planungsausschuß die grundsätzliche Genehmigung für

- den Weiterbau des zwischen dem Währinger Gürtel und der Wilhelm-Exner-Gasse im 9. Bezirk bereits bestehenden "grünen Durchgangs" in den Höfen und Gärten zwischen der Wilhelm-Exner-Gasse und der Nußdorfer Straße sowie
- für den Ausbau der Zuckerandlgasse im 19. Bezirk bis zur Strehlgasse zur Aufschließung des Baulandes in diesem Gebiet.

Nach der Fertigstellung der Strukturanalyse als Grundlage für den Bezirksentwicklungsplan Margareten - diese Analyse wird derzeit im Bezirk diskutiert - werden nun vier Zivilingenieure beauftragt, einen Vorentwurf für den Entwicklungsplan auszuarbeiten. Für diese Planungsleistungen, die nach neun Monaten vorliegen werden, genehmigte der Gemeinderatsausschuß für Planung und Stadterneuerung 600.000 Schilling. (Schluß) sc/r

NNNN

Neue Bodenmarkierungen im Verteilerkreis Favoriten

Utl.: "Turbinensystem" macht Verkehr flüssiger und sicherer

10 =Wien, 21.11. (RK-LOKAL) Auf der provisorischen Fahrbahn des Verteilerkreises Favoriten werden jetzt in mehreren Nächten neue Bodenmarkierungen der Fahrspuren aufgebracht. Die Markierungen nach dem "Turbinensystem" sollen, wie Planungsstadtrat Ing. Fritz HOFMANN feststellte, zu einer besseren Auslastung der inneren Fahrstreifen führen, damit die Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotens erhöhen und einen flüssigeren Ablauf des Verkehrs ermöglichen. Das System soll auch verhindern, daß die Fahrspuren unnötig gewechselt werden, was wiederum zu einer Erhöhung der Verkehrssicherheit beitragen soll. Die Neuregelung entspricht Wünschen der Bevölkerung, der Bezirksvertretung und der Polizei.+++

Im Verteilerkreis Favoriten stehen drei Fahrstreifen mit zusätzlichen Abbiegespuren bei den Ausfahrten zur Verfügung. Die Markierung der Fahrspuren erfolgte nach dem folgenden Prinzip:

- Wer auf dem rechten (äußeren) Fahrstreifen fährt, muß bei der nächsten Ausfahrt vom Verteilerkreis rechts abfahren.
- Wer den mittleren Fahrstreifen benützt, hat die Wahl, bei der nächsten oder übernächsten Ausfahrt abzufahren.
- Wer auf dem linken (inneren) Fahrstreifen unterwegs ist, hat die Wahl, bei der übernächsten oder einer späteren Ausfahrt rechts abzubiegen.

Stadtrat Hofmann ersucht die Verkehrsteilnehmer, den Verteilerkreis Favoriten in der nächsten Zeit besonders vorsichtig zu befahren, bis sich das "Turbinensystem" eingespielt hat. Mit ähnlichen Fahrstreifenmarkierungen wurden im Kreisverkehr des Pratersterns jedenfalls bereits sehr gute Erfahrungen gemacht.  
(Schluß) sc/rr

Terminvorschau vom 22. November bis 5. Dezember (1)

11 Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 22. November bis 5. Dezember hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

SAMSTAG, 22. NOVEMBER:

10.30 Uhr, Wiedereröffnung des Amalienbades, StR. Braun  
(10, Reumannplatz 23)

14.45 Uhr, Seniorenquizfinale mit StR. Smejkal (Rathaus, Festsaal)

SONNTAG, 23. NOVEMBER:

Nationalratswahl

MONTAG, 24. NOVEMBER:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend, Familie und  
Soziales

11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP

11.00 Uhr, Pressekonferenz "Lesofanten" mit StR. Smejkal  
(Haus des Buches, 8, Skodagasse 20)

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen

DIENSTAG, 25. NOVEMBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)

13.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

MITTWOCH, 26. NOVEMBER:

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Prof.  
Dr. Giese, Dr. Haerdtl, Univ.-Prof. Dr. Ringel,  
Univ.-Prof. Dr. Spängler, Univ.-Prof. Dr. Gutmann,  
Univ.-Prof. Dr. Kemmerling und Herbert Fuchs  
(Wappensaal, Rathaus)

11.00 Uhr, Pressekonferenz "Kindertelefon" mit StR. Smejkal (PID)

14.00 Uhr, Kontrollausschuß

DONNERSTAG, 27. NOVEMBER:

10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Vhgm. Mayr an  
Gen.-Dir. Utsch, Gen.-Dir. Edmaier und Werner Kneise  
(Stadtsenatssitzungssaal, Rathaus)

10.00 Uhr, Pressekonferenz "Abfallbehandlungsanlage" mit StR. Braun  
(22, Rinter-Zelt, Zufahrt über Wagramer Straße,  
Rautenweg - verlängerte Obachgasse)

10.45 Uhr, Pressekonferenz "5 Jahre Stadtkino" mit StR. Mrkvicka  
(PID)

19.00 Uhr, Pressekonferenz Vizebürgermeister Mayr

(Forts.) red/rr

Terminvorschau vom 22. November bis 5. Dezember (2)

12 Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL)

FREITAG, 28. NOVEMBER:

- 10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Smejkal an Univ.-Prof. Prälat DDR. Emminghaus, Dechant Hiller, Bezirksschulinspektor Reg.-Rat Leitgeb und Kanzleikommissär Heinz Spiegler (Steinerner Saal I, Rathaus)
- 10.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch Bgm. Zilk an Volksanwalt Dr. Franz Bauer (Arb.-Zimmer, Bgm.)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz über Neugestaltung von Straßen und Plätzen mit StR. Ing. Hofmann (PID)
- 13.00 Uhr, Spatenstich für Pensionistenheim "Liebhartstal II" mit Bgm. Zilk, StR. Smejkal (16, Ottakringer Straße 264)
- 14.30 Uhr, Ehrung der Preisträger aus dem Zeichen- und Aufsatzwettbewerb "Donauraum" durch Bgm. Zilk (Rathauskeller, Ziehrerstüberl)

SAMSTAG, 29. NOVEMBER:

keine Termine

SONNTAG, 30. NOVEMBER:

Familiensonntag

MONTAG, 1. DEZEMBER:

- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik
- 10.00 Uhr, 10 Jahre Krankenpflegeschule Pulmologie
- 10.00 Uhr, Buchpräsentation "Die Wiener Spitäler" durch StR. Stacher (Steinerner Saal, Rathaus)
- 11.00 Uhr, Pressekonferenz der Wiener ÖVP
- 19.30 Uhr, Pressekonferenz StR. Stacher "Gesundheitsbericht" (Rathauskeller)

DIENSTAG, 2. DEZEMBER:

- 11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters
- 13.00 Uhr, Ehrenzeichenüberreichung durch StR. Stacher an Prim. Dr. Böysen, Prim. Dr. Dornaus, Prim. Dr. Dossi und Prim. Dr. Merlitschek (Steinerner Saal I, Rathaus)

MITTWOCH, 3. DEZEMBER:

- 9.00 Uhr, Symposium "Energie im Krankenhaus" (Wappensaal, Rathaus)

DONNERSTAG, 4. DEZEMBER:

keine Termine

FREITAG, 5. DEZEMBER:

- 9.00 Uhr, Tunneldurchschlag U 3-landstraße mit StR. Hatzl (Schluß)

Wiener Wahlservice - Nationalratswahl

Utl.: Wahlsonntag in Wien

13 Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL) Bei der Nationalratswahl am kommenden Sonntag, dem 23. November, sind in Wien 1,131.318 Bürger wahlberichtigt. Der Anteil der Frauen beträgt mit 646.742 57,2 Prozent. Insgesamt wurden 83.741 Wahlkarten ausgestellt, knapp 2.600 davon für Bettlägerige, die am Wahltag durch eine eigene Kommission am Ort ihrer Bettlägerigkeit besucht werden.

Zwtl.: Wahlwerbende Parteien

In Wien stellen sich am Sonntag sieben Parteien der Wahl: Liste 1 SPÖ, Sozialistische Partei Österreichs; Liste 2 ÖVP, österreichische Volkspartei; Liste 3 FPÖ, Freiheitliche Partei Österreichs; Liste 4 KPÖ, Kommunistische Partei Österreichs; Liste 5 GRÜNE, Die Grüne Alternative Liste Freda Meissner-Blau; Liste 6 GAL, die Grünalternativen Demokratische Liste; Liste 7 MIR, Aktionsliste "Mir reicht's".

7wtl.: Wahllokale

In Wien sind die Wahllokale von 7 bis 17 Uhr geöffnet; die Wahlkartenwahllokale im West- und Südbahnhof bereits ab 5.30 Uhr. In jedem Gebäude, in dem Wahllokale eingerichtet sind, gibt es mindestens ein Wahllokal für Wahlkartenwähler. Wer seine Wahlpflicht in einer anderen Gemeinde ausübt, sollte sich rechtzeitig um die Öffnungszeiten des Wahllokales erkundigen, denn die Wahlzeit kann kürzer sein. Identitätsnachweis und Wahlkarte nicht vergessen!  
(Schluß) lei/rr

Freitag, 21. November 1986

"RATHAUSKORRESPONDENZ"

Blatt 2853

Ampelanlage für die Kreuzung Brünner Straße / Anton-Schall-Gasse  
14 Wien, 21.11. (RK-KOMMUNAL) Die Kreuzung Brünner Straße /  
Anton-Schall-Gasse im 21. Bezirk wird mit einer Verkehrslichtsignal-  
anlage ausgestattet. Das Bautenministerium hat für die Errichtung  
dieser Anlage in dieser Woche grünes Licht erteilt. Verkehrsstadtrat  
Ing. Fritz HOFMANN begrüßte diese Entscheidung des  
Bautenministeriums: "Damit wird einer Forderung der Stadt Wien und  
vieler Anrainer Rechnung getragen". An dieser Kreuzung ist es  
bereits mehrmals zu Unfällen gekommen. Nunmehr wird seitens der  
Stadt Wien sofort die Ausschreibung der Ampelanlage vorgenommen, mit  
der Installierung ist im Jänner 1987 zu rechnen. (Schluß) ger/bs

NNNN

Auch im Vorweihnachtsstreß an die Gesundheit denken!

Utl.: Blutdruckmessen, Anmelden zur Gesundenuntersuchung beim  
Stand in der Weihnachtsausstellung

15 =Wien, 21.11. (RK-LOKAL/KOMMUNAL) Auch im Vorweihnachtsstreß sollte man nicht auf seine Gesundheit vergessen. Aus diesem Grund ist das Gesundheitsamt auch mit einem Stand bei der Weihnachtsausstellung in der Volkshalle des Rathauses vertreten. Man kann sich hier bis Weihnachten jeden Freitag, Samstag und Sonntag zwischen 10 und 19 Uhr den Blutdruck messen lassen, mit Fachleuten über Gesundheitsvorsorge sprechen und sich auch gleich zur Gesundenuntersuchung anmelden. Das kann kein Nachteil sein, denn bei gut einem Drittel der bisher Untersuchten wurden Erkrankungen festgestellt, die behandelt werden müssen. Anmeldungen zur Gesundenuntersuchung werden auch unter der Telefonnummer 63 28 28 entgegengenommen.+++

Zwtl.: Bisher kamen schon 8.000 zur Gesundenuntersuchung

Das Echo der Gesundheitskampagne, die von der Stadt Wien im März begonnen worden ist, brachte erfreuliche Ergebnisse: Bisher haben sich rund 8.000 Wienerinnen und Wiener entschlossen, ihre Gesundheit "auf alle Fälle" kontrollieren zu lassen, die meisten, ohne daß sie sich krank fühlten. Und diese Entscheidung war gut, denn bei jedem Dritten von ihnen zeigten sich Anzeichen von Erkrankungen, um die sich ein Arzt kümmern sollte. Rechtzeitig erkannt, können viele Krankheiten rascher gebessert oder geheilt werden als wenn man die Behandlung durch den Arzt auf die lange Bank schiebt. Erfreulich ist die Tatsache, daß sich immer mehr junge Menschen gesundheitsbewußt zeigen und die Gesundenuntersuchungsstellen aufsuchen.

Zwtl.: Gesundheitskampagne wird fortgesetzt

Gesundheitsvorsorge und Förderung des Gesundheitsbewußtseins haben viele Facetten. Dies und das bisher bereits festgestellte große Interesse der Wiener, nun mehr für die eigene Gesundheit zu tun, sind Anlaß, diese Aktion auch im nächsten Jahr fortzusetzen.  
(Schluß) and/rr